

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



Informationen zum Briener Rutsch

100. Bulletin vom 30. Mai 2025

www.briener-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Die letzten 20 Bulletins nachlesen: [Hier klicken](#)

Aktuelle Phase: ORANGE

Evakuierte Bewohner:innen und Besitzer:innen von Zweitwohnungen können Brienz/Brinzauls tagsüber betreten, sofern die Gefährdungslage es zulässt.

Aktuelle Lage

Rutschung Berg

Die Geschwindigkeiten in den Bereichen Front, Plateau und West steigen auf hohem Niveau weiter. Der Rücken Caltgeras verlangsamt sich weiter.

Die «Schutthalde oben» zeigt nach dem nassen Wetter der vergangenen Tage und Wochen wieder höhere Geschwindigkeiten.

Rutschung Dorf

Die Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf nehmen weiter ab. Im Dorf beträgt die aktuelle Geschwindigkeit etwa 0.9 m/Jahr.

Prognose

Die "Schutthalde oben" kann sich nach viel Niederschlag oder bei Felsstürzen noch immer sehr rasch beschleunigen. Die Situation bleibt deshalb angespannt und gefährlich.

Für die Entwicklung in den kommenden Monaten und die Gefährdung durch die "Schutthalde oben" gibt es keine zuverlässige Prognose. Deshalb kann weiterhin nicht vorhergesagt werden, wie lange die aktuelle Evakuierung andauern wird.

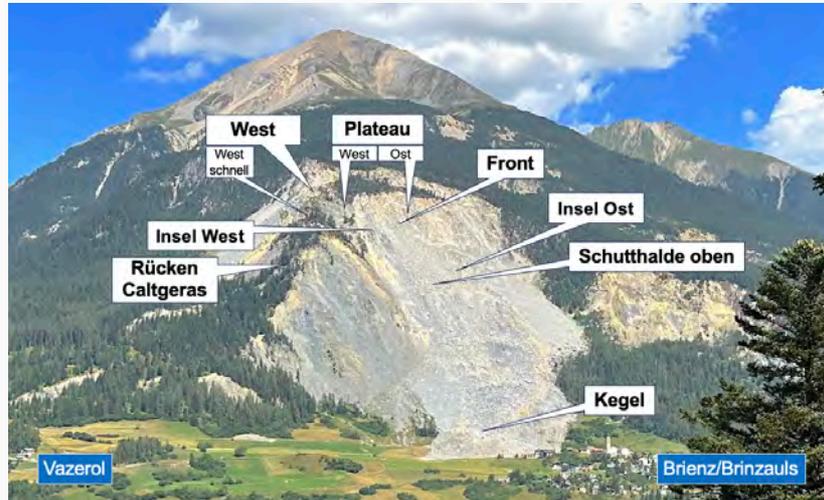
Geschwindigkeiten

Plateau: ca. 5.0 m/Jahr | leicht zunehmend *

Front: ca. 8.5 m/Jahr | zunehmend

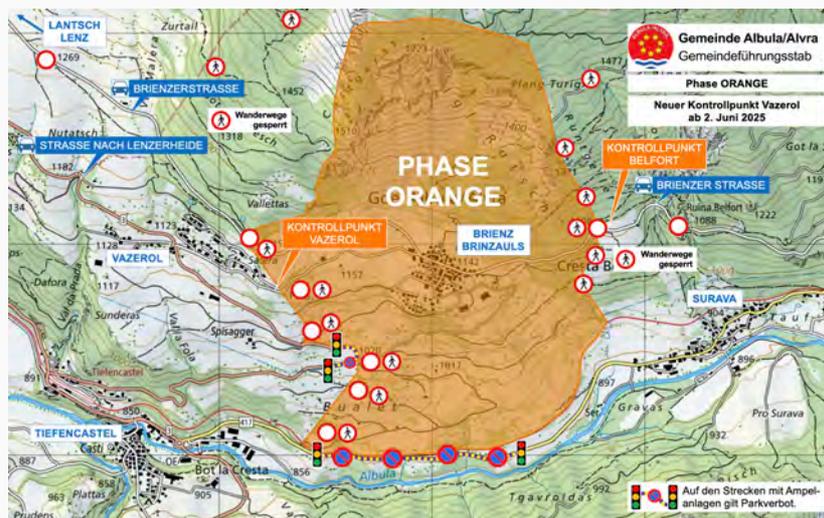
West: ca. 6.4 m/Jahr | zunehmend
 Insel Ost: ca. 2.7 m/Jahr | abnehmend
 Rücken Caltgeras: ca. 1.6 m/Jahr | leicht abnehmend
 Schutthalde oben: bis ca. 9 cm/Tag | leicht abnehmend
 Rutschung Dorf: ca. 0.9 m/Jahr | abnehmend

* Die Messung des Bereichs Plateau erfolgt ab sofort an einem neuen Messpunkt. Wegen dieses Wechsels ist zwischen dem letzten und diesem Bulletin ein grösserer Geschwindigkeitsunterschied entstanden.



Zweiter Zugang zum Dorf von Vazerol

Um den Zugang der Evakuierten nach Brienz/Brinzauls weiter zu erleichtern, kann das Dorf ab Montag, 2. Juni auch von Vazerol her erreicht werden. Der Gemeindeführungsstab betreibt einen zweiten Kontrollpunkt an der Strasse zwischen Vazerol und Brienz/Brinzauls. Er ist täglich von 9 bis 21 Uhr offen, sofern die Gefährdungslage den Zugang zum Dorf erlaubt.



Das Betretungsverbot aus Sicherheitsgründen gilt nach wie vor. Zutritt zum Dorf erhalten nur Bewohner:innen und Zweitheimische mit Liegenschaften in Brienz/Brinzauls. Zudem können Dritte einen Zutritt zur Zone mit dem Betretungsverbot beantragen, falls sie für Evakuierte, für die Gemeinde oder für die Einsatzorganisation des GFS wichtige Aufgaben übernehmen, die diese nicht selbst erledigen können und die nur innerhalb der Zone ausgeführt werden können.

Sperrung der Briener Strasse am 3. und 4. Juni



Die Briener Strasse von Brienz/Brinzauls Richtung Surava und Alvaneu muss am Dienstag und Mittwoch 3. und 4. Juni wegen Belagsarbeiten gesperrt werden. Der Kontrollpunkt Belfort ist an diesen beiden Tagen geschlossen. Der Zugang zum Dorf ist nur von Vazerol her möglich.

Die Zufahrt zu den Maiensässen Pigni / Propissi, wird durch die Bauleitung ermöglicht.



Fragen zur Umsiedlung Brienz/Brinzauls?

Die Arbeitsgruppe der Gemeinde gibt Auskunft und berät Betroffene individuell.

Telefon 077 437 16 44

E-Mailadresse umsiedlung@albula-alvra.ch

Internet www.briener-rutsch.ch

Gemeindevorstand trifft Bündner Regierung

Der Gemeindevorstand Albula/Alvra hat sich vergangene Woche mit Mitgliedern der Bündner Regierung über die Evakuierung und die Zukunft von Brienz/Brinzauls sowie die Situation der Betroffenen und der Gemeinde unterhalten. Die Betroffenen sollen weiterhin rasche Hilfe bekommen. Die Möglichkeit künftiger Evakuierungen stellt aber eine grosse Unsicherheit für die Zukunft des Dorfes dar.

Eine Delegation der Kantonsregierung und der kantonalen Verwaltung hat vergangene Woche den Gemeindevorstand Albula/Alvra getroffen, um die mittel- und langfristige Zukunft des Dorfes Brienz/Brinzauls zu besprechen. Gemeindepräsident Daniel Albertin unterstrich die Bedeutung der Unterstützung, die die Gemeinde vom Kanton erhalte. Neben finanziellen Mitteln erhält die Gemeinde vor allem personelle Unterstützung durch Fachleute verschiedener Bereiche.

Die grosse Belastung der Betroffenen durch die laufende, zweite Evakuierung sei dem Kanton bewusst, unterstrich Regierungsrätin Carmelia Maissen. Dabei sei nicht nur ungewiss, wie lange die aktuelle Evakuierung noch andauere. Auch für die Zukunft gebe es verschiedene Szenarien, die darauf hindeuteten, dass Brienz/Brinzauls in den kommenden Jahren aus Sicherheitsgründen immer wieder evakuiert werden müsse.

Vor diesem Hintergrund stelle sich die Frage, ob die Situation im Dorf für die Bewohnerinnen und Bewohner noch zumutbar sei, reflektierte Regierungsrat Peter Peyer. Diese Frage betreffe alle Betroffenen im Dorf, aber auch die Gemeinde als Ganzes, ergänzte Daniel Albertin. Wer heute in Brienz/Brinzauls wohne oder eine Ferienwohnung habe, müsse sich der Frage stellen, ob er oder sie sich diese Unsicherheit weiter zumuten wolle.

Für die Gemeinde als Ganzes sei die Situation in Brienz/Brinzauls sowohl wirtschaftlich als auch organisatorisch eine grosse Herausforderung, so Albertin. Trotz der hohen Subventionen durch Kanton und Bund habe die Gemeinde schon mehr als 6,2 Millionen Franken für den Schutz von Brienz/Brinzauls und die laufende Sanierung von Schäden durch die

Rutschung aufgewendet. Die Solidarität innerhalb der Gemeinde funktioniert, aber die Belastung sei für eine Berggemeinde wie Albula/Alvra gross.

Organisatorisch bringe die Rutschung und die Evakuierung die Gemeindeverwaltung und den technischen Betrieb immer wieder an ihre Belastungsgrenze, ergänzte der Gemeindepräsident. Die Gemeinde habe sich zum Ziel gesetzt, sich für die Betroffenen einzusetzen und ihr Leben in der Evakuierung möglichst zu entlasten. Dennoch müsse sie auch für die anderen sechs Fraktionen und die normalen Aufgaben einer Gemeinde da sein.

Vorbeugende Umsiedlung wird zum Hauptthema

Eine Umsiedlung von Brienzen/Brinzauls ist in mehrfacher Hinsicht Neuland. Gemeinsam mit dem Kanton und dem Bund hat die Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren die Möglichkeit geschaffen, dass Betroffene das Dorf verlassen und an einem anderen Ort ein neues Zuhause bauen oder kaufen können. Bund und Kanton subventionieren die Kosten dieser vorbeugenden Umsiedlung aufgrund der unsicheren Risikolage mit bis zu 90 Prozent. Die Gemeinde hat vor, Siedlungsraum einzuzonen, wo Brienzerinnen, Brienzer und Zweitheimische von Brienzen/Brinzauls neue Häuser bauen können.

Weil die vorbeugende Umsiedlung durch mehrere Instanzen geplant und bewilligt werden muss, wird noch mindestens ein Jahr vergehen, bis die entsprechenden Zusagen des Bundes für die Finanzierung vorliegen. Der Kanton, die Gebäudeversicherung GVG und die Gemeinde wollen deshalb Umsiedlungswilligen rasch Darlehen gewähren, falls sie schon vorher neues Eigentum reservieren oder erwerben möchten, um rasch umzusiedeln. Diese Darlehen werden zurückbezahlt, wenn die vorbeugende Umsiedlung durch alle Instanzen bewilligt ist und die Subventionierung erfolgt.

«Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den Betroffenen möglichst unkompliziert zu helfen», sagte Regierungsrat Martin Bühler. «Wenn wir dazu korrekte, aber schnelle und pragmatische Wege finden, sollten wir sie prüfen – und nach Möglichkeit gehen.» Die Gewährung einer ersten Übergangsförderung steht kurz bevor; der Entscheid soll in den kommenden zwei Wochen fallen.

Mitwirkung zur Ortsplanung verlängert

Auf Wunsch von verschiedener Seite hat der Gemeindevorstand entschieden, die zweite öffentliche Mitwirkungsaufgabe zur Ortsplanung «Umsiedlung Brienzen/Brinzauls» (mit Informationsaufgabe Rodungsgesuch) bis am 10. Juli 2025 zu verlängern. Die Verlängerung soll es den Interessierten ermöglichen, sich mit der umfangreichen Vorlage vertieft auseinanderzusetzen und sich dazu zu äussern.



Ausschnitt aus den Unterlagen zur Mitwirkung: Zonenplan Umsiedlung Brienz/Brinzauls, Standort Vazerol West. Die Mitwirkungsaufgabe wurde bis zum 7. Juli verlängert.

Die Unterlagen liegen in der Gemeindeverwaltung auf oder können von der Website der Gemeinde heruntergeladen werden:

www.albula-alvra.ch/mitwirkungsauflageumsiedlung

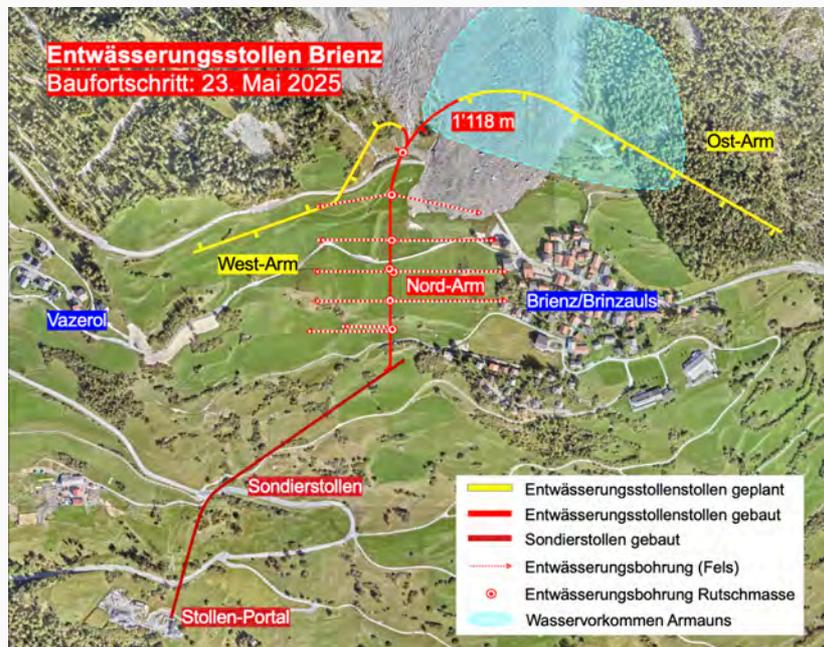


Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Briener Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Baufortschritt des Entwässerungstollens





Blick in den Entwässerungsstollen unterhalb des Schuttkegels auf der Brienzer Strasse: Der Stollen umfährt das Dorf in einer weiten Rechtskurve.

Bild: Ivan Degiacomi, Tiefbauamt Graubünden

Kein Trinkwasser für die Dauer der Evakuierung

Obwohl das Leitungsnetz der Wasserversorgung wieder hergestellt wurde und die meisten Häuser wieder über Leitungswasser verfügen, ist in Brienz/Brinzauls weiterhin kein Trinkwasser verfügbar. Dies wird leider so bleiben, bis Brienz/Brinzauls wieder normal bewohnt werden kann.



Zwar wird das Leitungsnetz im Dorf mit sauberem Wasser versorgt, weil das Dorf aber evakuiert ist, bleibt der Wasserverbrauch sehr gering. So wird kaum geduscht und gebadet und in den beiden landwirtschaftlichen Betrieben befindet sich kein Nutzvieh.

Deshalb steht das Wasser länger in den Leitungen als dies normalerweise der Fall wäre. Im stehenden Wasser können sich Keime vermehren; die Sauberkeit von Trinkwasser kann im evakuierten Dorf deshalb nicht garantiert werden.

Bewohner:innen, die tagsüber im Dorf sind, werden gebeten, das Wasser nicht zu trinken und es abzukochen, falls sie es zum Zubereiten von Speisen oder Getränken verwenden wollen.

Trinkwasser wird in Brienz/Brinzauls voraussichtlich erst wieder verfügbar sein, wenn die Evakuierung aufgehoben wurde und der Wasserverbrauch wieder den normalen Umfang angenommen hat. Die Gemeinde Albula/Alvra und der technische Betrieb bedauern diese Unannehmlichkeit und bitten um Verständnis.

Wohnung für Evakuierte gesucht

Die Hotline unterstützt Betroffene bei der Suche nach Wohnraum, wenn sie in der aktuellen Wohnung nicht bleiben können.

Momentan sucht sie eine Wohnung und bittet um Mithilfe:

- **3 ½ oder 4-Zimmer Wohnung**
für ein Paar mit Hund

Die Wohnung sollte möglichst im näheren Umkreis von Brienz/Brinzauls liegen.

Falls Sie eine solche Wohnung kennen, die gemietet werden kann, melden Sie sich bitte bei der **Hotline für Betroffene: 079 936 39 39**

Sie können das monatliche Bulletin zum Briener Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

[Das Bulletin zum Briener Rutsch jetzt abonnieren](#)

Das Bulletin zum Briener Rutsch in den Novitats

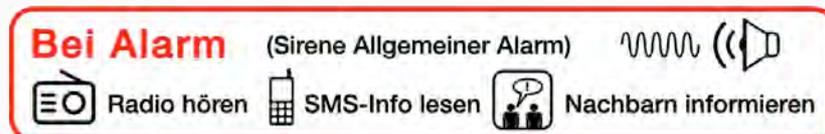
Das Bulletin zum Briener Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

[Die letzten 20 Bulletins nachlesen: Hier klicken](#)

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation
079 355 78 78
medien@albula-alvra.ch



Das Bulletin zum Briener Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Briener Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Briener Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-avra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Avra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Avra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-avra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

